

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 290.

Mittwoch den 19. Dezember 1877.

(5214—1)

Nr. 7235.

## Rundmachung

zur Befetzung mehrerer Waisenkinder.

Im Laufe dieses Jahres sind mehrere Waisenkinder im Jahresbetrage von 48 fl. und 50 fl. in Erledigung gekommen, zu deren Genusse arme krainische Waisenkinder, welche der Volksschulpflicht in gesetzlicher Weise entsprechen, vom vollendeten 6. bis zum vollendeten 15. Lebensjahre ohne Unterschied des Geschlechtes berufen sind.

Bewerber um diese Stipendien haben das Alter durch Vorlage des Geburtscheines, die Vermögensverhältnisse, die Art ihrer Verwaisung (ob Halb oder Ganz-Waisen), ihren jetzigen Aufenthalt, den Umstand, ob sie eine Volksschule besuchen, nachzuweisen und insbesondere anzugeben, wer ihr gesetzlicher oder gerichtlicher Vormund ist.

Die ungestempelten Gesuche sind im Wege der betreffenden Bezirkshauptmannschaft (in der Stadt Laibach im Wege des Stadtmagistrates)

bis 15. Jänner 1878

zu überreichen.

Laibach am 5. Dezember 1877.

## Vom krainischen Landesauschusse.

(5085—3)

Nr. 11,432.

## Bezirks-Wundarzteinstelle.

Die Bezirks-Wundarzteinstelle in Rassenfuß mit einer jährlichen Remuneration von 200 fl. aus der Bezirkskasse gelangt hiemit zur Wiederbesetzung.

Bewerber um diesen Dienstposten haben ihre gehörig instruierten Gesuche längstens

bis Ende Dezember 1877

hier zu überreichen.

Gurkfeld am 5. Dezember 1877.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Schönwetter.

(5127—2)

Nr. 11,052.

## Rundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz wird über erfolgte Beendigung der Entwürfe

## des neuen Grundbuches der Katastralgemeinde Studene c

im Sprengel des k. k. Bezirksgerichtes Egg, in Gemäßheit des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (Nr. 96 R. G. Bl.), der erste Jänner 1878 als Tag der Eröffnung des neuen Grundbuches der genannten Katastralgemeinde festgesetzt.

Von diesem Tage an können daher neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die im Grundbuche eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das neue Grundbuch, welches bei dem k. k. Bezirksgerichte Egg einzusehen ist, erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden.

Es werden also alle Personen, welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Berichtigung der Bezeichnung von Liegenschaften oder Zusammenstellung von Grundbuchskörpern oder in anderer Weise erfolgen soll; ferner alle Personen, welche schon vor der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon

bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, aufgefordert, diese Ansprüche und Rechte bei dem k. k. Bezirksgerichte Egg bis einschließlich

31. Dezember 1878

so gewiß anzumelden, als sonst das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche gegenüber denjenigen dritten Personen, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben, verwirkt sein würde.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das Recht aus einem außer Gebrauch gesetzten öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich oder ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, und eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien ist unzulässig.

Graz am 5. Dezember 1877.

(5187—1)

Nr. 4595.

## Aufforderung

an den Waisenmeister Franz Permoser, derzeit unbekanntes Aufenthalts.

Nachdem Sie mit dem Erwerbsteuerbetrage per 5 fl. 59 kr. pro 1877 im Rückstande sind, werden Sie aufgefordert, diesen Rückstand um so gewisser

binnen 30 Tagen

hieran einzuzahlen, als das Gewerbe anderenfalls gelöst würde.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Littai am 13ten Dezember 1877.

Der k. k. Bezirkshauptmann: Bestened.

# Anzeigebblatt.

(5212—2)

Nr. 11,037.

## Edict.

Mit Bezug auf die Edicte vom 20. Oktober 1874, Z. 9310, und 4. Dezember 1877, Z. 10,753, wird die auf den 11. Dezember 1877 angeordnet gewesene zweite Feilbietung der Fahrnisse der Josefa Pischibel in Laibach auf den

24. Dezember 1877,

vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhang und Beibehaltung des Ortes überlegt.

k. k. Landesgericht Laibach am 15. Dezember 1877.

(5183—1)

Nr. 5864.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Sittich wird hiemit bekannt gegeben, daß in der Executionssache des k. k. Steueramtes Sittich gegen Karl Simondl von Witzelburg pcto. 48 fl. 82 kr. über Einverstandnis der Interessenten die auf den 18. Oktober und 22. November 1877 angeordnete erste und zweite Feilbietung der Realität Einl. Nr. 17 der Steuer-gemeinde Draga für abgehalten erklärt wurde, und daß es bei der auf den

24. Dezember 1877

bestimmten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 16ten Oktober 1877.

(4964—1)

Nr. 6191.

## Executive Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des Blas Gehovin von Savrije pcto. 15 fl. 88 kr. und der Ursula Gehovin von dort pcto. 134 fl. s. A. die exec. Feilbietung der exec. gepfändeten, laut Protokolles vom 27. September 1877, Z. 5988, auf 830 fl. 88 kr. gerichtlich bewerteten, dem Markus Jambel von Braniza Nr. 9 zustehenden Besitz- und Genussrechte auf die Bauareaparzelle Nr. 82 mit 71 □ Rist. sammt Wohn- und Stallgebäude und Antheil in der Ranoser Waldung und Gemeindegeweihe; den Acker mit einer Plante „vrt pri hiši“ Parz. Nr. 1483; den Acker „v njivi“ Parz. Nr. 1486/a; den Weingrund „dolina v ronki“ oder „bibčkova“ Parz. Nr. 1478/a; den Weingrund „pri kovaču“ oder „Jarnočkova“ Parz. Nr. 1481/bb; Weingartenodnis „lukovnik dolnji“ Parz. Nr. 1459/a und 1454/b; Odnis „lukovnik gorenji“ Parz. Nr. 1468/b; West:app „za lukovnikom“ Parz. Nr. 1125/ba und 1126/a und den Weingarten sammt Odnis „pri ezu“ Parz. Nr. 1449/b — bewilliget, und es werden zu deren Vornahme drei Feilbietungs-Tagsetzungen auf den

15. Jänner,

15. Februar und

15. März 1878,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Besatze angeordnet, daß obige Rechte bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über, bei der dritten Feilbietung aber auch unter

dem Schätzungswerte an den Meistbieter hintangegeben werden, und daß jeder Mitbieter vor dem Anbote ein Badium per 83 fl. zu erlegen haben wird.

Die Licitationsbedingungen und das Schätzungsprotokoll können hiergerichts eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Wippach am 13ten November 1877.

(5077—3)

Nr. 5045.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Franz Kralj von Rasolde gehörigen, gerichtlich auf 2885 fl. geschätzten, ad Grundbuch Egg sub Urb.-Nr. 26 vorkommenden Realität bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1877,

die zweite auf den

25. Jänner

und die dritte auf den

25. Februar 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-

buchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 5. Oktober 1877.

(5076—3)

Nr. 4964.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg die exec. Versteigerung der dem Andreas Goropcinik gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten, in Prevoje gelegenen, sub Urb.-Nr. 51, Kctf.-Nr. 33 ad Herrschaft Egg vorkommenden Realitäten bewilliget und hierzu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

24. Dezember 1877,

die zweite auf den

25. Jänner

und die dritte auf den

25. Februar 1878,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Egg am 29sten September 1877.

(5161—1) Nr. 5342.

**Kuratorsbestellung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe Jakob Mahoric gegen den unbekannt abwesenden Thomas Simonik sub praes. 12. September 1877, Z. 4294, das Gesuch um Abtrennung mehrerer Katastralparzellen von der Realität sub Urb. Nr. 195 ad Herrschaft Lač und Einverleibung seines Eigentumsrechtes darauf hiergerichts überreicht.

Zur Wahrung der Rechte des Abwesenden wurde nun der Gemeindevorsteher von Sairach, Thomas Naglic, als Kurator bestellt.

K. k. Bezirksgericht Idria am 22sten November 1877.

(5165—1) Nr. 8645.

**Bekanntmachung.**

Den angeblich bereits verstorbenen Tabulargläubigerinnen Maria Jamnik und Ursula Jamnik sen., dann den unbekannt wo befindlichen Mariana Jamnik und Ursula Jamnik jun., sämmtlich von Stein, wird Herr Andreas Peteln von Preßer zum Kurator bestellt, und es werden demselben die für errierte bestimmten Johann Jamnik'schen Realfeilbietungs-Bescheide zugewertigt.

K. k. Bezirksgericht Oberlaibach am 3. Dezember 1877.

(5166—1) Nr. 11,259.

**Bekanntmachung.**

Den unbekannt wo befindlichen Rechtsnachfolgern des Georg Pfeiser, Jakob Baraga, Kaspar Verbič, Jakob Modič, Ursula Zuch, Vertraud Zupan und Maria Melinda, verehel. Opela, sämmtliche aus Zirlitz, des Matthäus Wolfinger von Planina, Markus Laurenti von Mauniz und des Thomas Šot von Rakitna wird hiemit bekannt gemacht, daß denselben Herr Anton Krašovic, Gemeindevorstand von Zirlitz, als Kurator ad actum aufgestellt und demselben die Realfeilbietungs-Bescheide vom 28. Juli 1877, Z. 4005, zugewertigt wurden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch am 23sten November 1877.

(5094—1) Nr. 9741.

**Uebertragung****dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Ivanz von Stermez die mit dem Bescheide vom 16. August 1877, Z. 7133, auf den 15. November 1877 angeordnete dritte Feilbietung der Realität des Johann Lazar von Malavas, ad Grundbuch Zobelberg sub Ref.-Nr. 41, tom. I, fol. 385, auf den

19. Jänner 1878, vormittags um 10 Uhr, mit dem frühern Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 14. November 1877.

(5048—1) Nr. 6892.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Cesar von Krobach die exec. Versteigerung der dem Martin Högl von Kaplovo gehörigen, gerichtlich auf 90 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 73 ad Herrschaft Weissenstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner, die zweite auf den

23. Februar und die dritte auf den

23. März 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 28sten August 1877.

(5047—1) Nr. 7418.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Simon Patik von Jurjowiz die exec. Versteigerung der dem Barthelma Evac von Brück gehörigen, gerichtlich auf 145 fl. geschätzten Besitz- und Genussrechte der Ackerparzellen bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Jänner, die zweite auf den

23. Februar und die dritte auf den

23. März 1878, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,

hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz am 20sten September 1877.

(5073—1) Nr. 5750.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Exler von Stein die exec. Versteigerung der der Margareth Simul von Bir gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 587 $\frac{1}{2}$  ad Michelfstetten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

25. Jänner, die zweite auf den

25. Februar und die dritte auf den

27. März 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg am 12ten November 1877.

(5029—1) Nr. 9001.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird mit Bezug auf das Edict vom 21sten September 1877, Z. 7123, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Anton Prigel von Ustje gehörigen, gerichtlich auf 2044 fl. geschätzten Realität ad Herrschaft Sittich sub Urb.-Nr. 14 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

22. Jänner, die zweite auf den

22. Februar und die dritte auf den

22. März 1878, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr,

in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang übertragen worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Littai am 19ten November 1877.

(5099—1) Nr. 10,090.

**Uebertragung executiver Feilbietungen.**

Von dem gefertigten k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht:

Es seien über Ansuchen des Herrn Franz Grebenz von Großlaschitz (als Nachhaber des Johann Schetina von Laibach, Kurator des Mathias Grebenz'schen Nachlasses) die mit dem Bescheide vom 18. October 1877, Z. 8951, auf den 1. Dezember 1877, 10. Jänner und 9. Februar 1878 angeordneten Feilbietungen der Realitätenhälfte des Anton Hren von Zagoriza, sub Urb.-Nr. 162, Ref.-Nr. 106, tom. II, fol. 172 ad Zobelberg, auf den

26. Jänner, 28. Februar und

28. März 1878, jedesmal vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 24. November 1877.

(5118—1) Nr. 4255.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstrafz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Ignaz Butscher von Unterbreisowiz die exec. Versteigerung der dem Lukas Gaspar von Podstermen gehörigen, gerichtlich auf 785 fl. geschätzten Bergrealität sub Urb.-Nr. 669, 680, 688, 703, 706, 711 und 718 ad Herrschaft Landstrafz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Jänner, die zweite auf den

19. Februar und die dritte auf den

20. März 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

in der Kanzlei im Schlosse Landstrafz mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstrafz am 23. October 1877.

(5181—1) Nr. 14,362.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rudolfswertch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handelsfirma E. Bacharach & Comp. in München (durch Dr. Rosina) die exec. Versteigerung der dem Mathias Juran von Obermitterdorf gehörigen, gerichtlich auf 1605 fl. geschätzten Realitäten fol. 2271 und 2261 und Berg-Nr. 192 ad Herrschaft Gottsche bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner, die zweite auf den

12. Februar und die dritte auf den

12. März 1878, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,

in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealityten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswertch am 29. October 1877.

(5012—1) Nr. 11,083.

**Erinnerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird dem unbekannt wo befindlichen Josef Sumrada von Batsch ob seines unbekanntem Aufenthaltes erinnert, daß Andreas Ditrich von Adelsberg gegen ihn sub praes. 2. November 1877, Z. 10,531, die Klage pcto. 375 fl. 22 kr. und das Verbotsgesuch de praes. 3. November 1877, Z. 10,551, eingebracht habe, daß über die Klage die Tagssatzung auf den

22. Jänner 1878,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und dem Beklagten ob seines unbekanntem Aufenthaltes Herr Dr. Eduard Den, Advokat in Adelsberg, als Kurator bestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 15ten November 1877.

(5160—1) Nr. 4988.

**Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Thomas Santar von Godowitz gegen Anton Milinar von Staravas wegen aus dem Berggleiche vom 16. October 1871, Z. 2712, schuldigen 50 fl. ö. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Kirchengilt St. Anna zu Ledniz sub Urb.-Nr. 18/94 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswert von 240 fl. ö. W., gemilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

9. Jänner, 9. Februar und

6. März 1878, jedesmal vormittags um 11 Uhr, hier-

gerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-extract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria am 27sten October 1877.

(5031—1) Nr. 8852.

**Erinnerung**

an Martin Krašovic.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Littai wird dem Martin Krašovic hiemit er-

innert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte der mindj. Josef Krašovic von Reziš die Klage de praes. 16. November 1877, Z. 8852, pcto. Anerkennung des Eigentums auf die Realität sub Ref.-Nr. 145, Band b, pag. 950 ad Thurn Gassenstein eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

21. Jänner 1878,

vormittags um 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Anton Muchitsch von Littai als Kurator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine oder sich einen andern Sachwalter bestelle und diesem Gerichte namhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreite und die zu seiner Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigenfalls die Rechtsfache mit dem aufgestellten Kurator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und dem Beklagten, welchem es übrigens freisteht, seine Rechte behelfe auch dem benannten Kurator an die Hand zu geben, sich die aus einer Veräußerung entstehenden Folgen selbst bemessen haben wird.

K. k. Bezirksgericht Littai am 20sten

November 1877.

### Rudolf Kirbisch,

Conditior,  
Laibach, Congressplatz,  
empfiehlt dem geehrten P. T. Publikum  
seine große Auswahl von

### Conditorei-Waren

für (4980) 8-5

Weihnachten.



Ganz  
neue

### Stutzflügel u. Pianinos

von vorzüglichstem Ton, mit Metallplatte, von  
der altberühmten Firma Proksch, sind um  
Fabrikpreis zu verkaufen.

Alle Klaviere sind billigst zu verkaufen oder  
auszuleihen bei (5159) 3-2

### Aug. Rumpel,

Klaviermacher, Rathausplatz Nr. 10, II. Stod.

### Visitkarten

in hübscher Ausführung  
empfehlen

Jg. v. Kleinmayr & F. Bamberg.

### Geheime Krankheiten

insbesondere

### Mannesschwäche,

Pollutionen, Harnröhrenflüsse (ohne  
scharfe Einspritzung), Harnbeschwerden,  
syphilitische Geschwüre, Hautaus-  
schläge, wenn noch so veraltet,erner Gicht,  
weisser Fluss, Menstruations-Krämpfe,  
sind ohne Verursachung auf die sanfteste Weise  
durch Anwendung homöopathischer Mittel erstaun-  
lich rasche und radicale Heilung.

Die Danksprachen vieler tausend glücklich Ge-  
heilten sprechen deutlich für diese segensreiche Cur-  
methode.

Behandlung auch brieflich. Medicamente werden  
auf Verlangen übersandt.

### Dr. L. Ernst, Pest,

Wenzelgasse 24.

Dieses ist zu beziehen das berühmte für Jedem-  
mann unentbehrliche Büchlein „Die Selbst-  
hilfe“; es bietet Belehrung über Geschlechtsver-  
hältnisse, Jugendsünden, Impotenz u. enthält ein  
sicheres Schutzmittel gegen Ansteckung u. Preis 2 fl.

### Schmerzlos

ohne Einspritzung.

ohne die Verdauung störende Medicamente,  
ohne Folgekrankheiten und Bo. anstör-  
rung heilt nach einer in ungläubigen Fällen be-  
währten, ganz neuen Methode

### Harnröhrenflüsse,

seiner frisch entstandene als auch noch so sehr  
veraltete, naturgemäss, gründlich und  
schnell

### Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,  
Ord.-Anstalt nicht mehr Habburgergasse, sondern  
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautauschläge, Stricturen, Fluss bei  
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

### Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen.  
Syphilis und Geschwüre aller Art.  
Brieflich dieselbe Behandlung. Strengste  
Discretion verbürgt, und werden Medicamente  
auf Verlangen sofort eingesendet. (7) 101

### Pariser

### Glasphotographien- Kunstausstellung.

Vom 16. bis 19. Dezember 1877.

XVI. Serie:

Pêle-mêle (Diverse Ansichten).

(4339) 45 Zu sehen

im Hause der Handels-Technik  
am Kaiser Josephplatz Nr. 12.

Geöffnet von 10 Uhr vormittags bis 8 Uhr  
abends. Entrée 20 fr.

Eine Partie Glasbilder ist zu ver-  
kaufen, auch einzeln.

### Vielfältigungs-Apparat,

ganz neu construirt!

Wichtig für Kaufleute, Institute, Militär, Baumeister, technische Bureaux  
etc. etc.

Mit diesem Apparate kann man mit einmaligem Schreiben oder Zeichnen ohne  
Tinte 50 und mehr correcte Abzüge ohne weitere Kosten anfertigen.

Die Schrift oder Zeichnung kann in Violett oder Roth hergestellt werden, und  
kostet der Apparat in

1 Farbe sammt Erneuerungsstoff Rm. 20-50, (5184) 8-1

2 Farben ohne Erneuerungsstoff Rm. 20-50

inclusive Emballage per Kasse oder Nachnahme.

Dieser Apparat ist bereits bei den meisten Eisenbahnen und Geschäftsbureaux  
mit bestem Erfolge eingeführt.

M. Bauer & Co., Wien I., Giselstrasse 4.

### ? Wo ?

kauft man die billigsten, schönsten und praktischsten

### Weihnachts-Geschenke?

Bei

### M. Neumann,

Laibach, Luckmann'sches Haus, Elefantengasse II.

- |       |                      |           |
|-------|----------------------|-----------|
| Einen | Reisepelz            | um 45 fl. |
| "     | Menczikoff           | " 20 "    |
| "     | Schlafrock           | " 10 "    |
| "     | Jagdrock             | " 7 "     |
| "     | Winterhose           | " 6 "     |
| "     | schwarzen Salonanzug | " 25 "    |

Grosse Auswahl in:

Kinderkleidern, Paletots, Knabenanzügen, Men-  
czikoffs, Stadt- und Jagdpelzen.

Herrenröcke für Damen, neuester Façon,  
zu besonders billigem Preise.

Answärtige Aufträge werden prompt gegen Nachnahme effectuirt  
und nicht Passendes ohne jeden Anstand umgetauscht. (5082) 6-4

### Weihnachts und Neujahrs-Geschenke.

Das Neueste in

### Jugendschriften,

Papierconfection,

Schreib-, Zeichnen- und Mal-Requisiten

bei

### Karl S. Till,

Rathausplatz Nr. 21.

(5226) 3-1

### Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke

empfehlen der ergebenst Gefertigte dem geehrten P. T. Publikum sein neu assortiertes  
reiches Lager von

Herren- und Damen-Beizen,

Muffen, Krägen, Herrenhüten und Kappen

neuester, modernster Façon; auch werden in dieses Fach einschlagende Reparaturen  
vorgenommen. Auswärtige Aufträge werden schnellstens realisiert.

Solide, prompte und billige Bedienung sichert zu

achtungsvollst

### Franz Pröckl,

Laibach, Zudengasse.

(5228) 3-1

### Keine Million

veralteter und geschmackloser Waren des In- und Auslandes, wol aber mehrere  
hundert Stück neuester, eleganter und geschmackvollster Galanterie-Artikel, ins-  
besondere zu

### Weihnachts- und Neujahrs-Geschenke

geeignet, empfiehlt die Handlung des

### Leopold Pirker

dem verehrungswürdigen P. T. Publikum zur gefälligen Ansicht und zu billigsten  
Preisen, um so mehr, als sich solche zum Principe gemacht hat, jeder schwindelhaften  
Concurrenz entgegen zu treten. (5125) 3-3

### Hunderttausende von Menschen

verdanken ihr schönes Haar dem einzig und allein existierenden  
sichersten und besten

### Haarwuchsmittel.

Es gibt nichts besseres  
zur Erhaltung und Beförderung

des Wachstums

der Kopshaare

als die in allen Welttheilen so bekannt  
und berühmt gewordene, von meh-  
reren Autoritäten geprüfte, mit den glän-  
zendsten und wunderwirkendsten Er-  
folgen gekrönte, von Sr. I. I. apost.  
Majestät dem Kaiser Franz Josef I.  
von Oesterreich, König von Ungarn



und Böhmen u. c., mit einem k. k.  
auschl. Privilegium für den ganzen  
Umfang der k. k. österr. Staaten und  
der gesammten ungarischen Kron-  
länder mit Patent vom 18. November  
1865, Zahl 15810-1892, ausgezeichnete

### Reseda-Kräusel-Pomade,



wo bei regelmäßigem Gebrauche selbst die kahsten  
Stellen des Hauptes vollhaarig werden; graue  
und rothe Haare bekommen eine dunkle Farbe; sie  
stärkt den Haarboden auf eine wunderbare Weise,  
beseitigt jede Art von Schuppenbildung binnen  
wenigen Tagen vollständig, verhindert das Ausfallen  
der Haare in kürzester Zeit gänzlich und für immer,  
gibt dem Haare einen natürlichen Glanz, dieses  
wird



### wellenförmig

und bewahrt es vor dem Ergrauen bis in das höchste  
Alter.

Durch ihren höchst angenehmen Geruch und  
die prächtige Ausfärbung bildet sie überdies eine  
Sonderheit für den feinsten Toiletteis. - Preis eines  
Tiegels sammt Gebrauchsanweisung in sieben Sprachen

1 fl. 50 kr. Mit Postversendung 1 fl. 60 kr.

Wiederverkäufer erhalten ansehnliche Vergente.

Fabrik und Haupt-Central-Versendungsdepot en gros & en detail bei

(4910) 20-4

### Carl Polt,

Parfumeur und Inhaber mehrerer k. k. Privilegien in Wien, Josefsplatz, Plazengasse Nr. 14, im eigenen  
Hause, nächst der Reichenselderstrasse,

wohin alle schriftlichen Aufträge zu richten sind und wo Aufträge aus den Provinzen gegen Voreinzahlung  
des Geldbetrages oder Postnachnahme schnellstens effectuirt werden.

Hauptdepot für Laibach einzig und allein bei dem Herrn Eduard  
Mahr, Parfümeriehandlung in Laibach.

Wie bei jedem vorzüglichem Fabrikate, so werden auch bei diesem schon Nachahmungen und  
Fälschungen versucht, und wird daher ersucht, sich beim Ankauf nur an die oben bezeichnete Niederlage zu  
wenden und die echte Reseda-Kräusel-Pomade von Carl Polt in Wien ausdrücklich zu verlangen, so-  
wie obige Schutzmarke zu beachten.

## Rundmachung.

Erlaube mir dem hochverehrten Publikum bekannt zu geben, daß bei mir, **Florianigasse Nr. 32**, alle Gattungen von

### Schlosserarbeiten

bestens geliefert, **Wertheimische** und andere **Kassen** aufgesperrt und repariert, ferner alle Gattungen von **Handels- und Brückenwaagen**, geeicht oder ungeeicht, billigt erzeugt werden. Auch werden bei mir **Visierstäbe** jeder Größe mit der Eintheilung nach **Liter, Hektoliter und Centimeter** billigt verfertigt.

Indem ich dem hochverehrten Publikum für das bisher geschenkte Vertrauen höchlich danke, bitte ich auch ferner um einen zahlreichen Zuspruch.

Josef Ferjan,

(5224) 3-1 Schlosser und Waagenmacher.

## Wilhelmsdorfer Malz- Extract,

elfmal prämitert,

mit Rücksicht auf die Aussprüche der Prof. **Oppolzer, Heller, Vosk** und **Riemer** bei **Zamäkezuständen** und **Schmerzhaften**, besonders **Brust-, Lungen- und Halsleiden** auch bei den **tumorhalsischen** (Krampf- und Keuchhusten).

Nicht zu verwechseln mit dem **Hoff'schen** Biere, welches nach Prof. **Oppolzer** (Klinische Vorlesungen, 3. Band, pag. 481) die für viele Kranke schädlichen Produkte der geistigen Gährung enthält.

### Depots in Laibach:

Erasmus Birchtz, Apotheker; Jos. Swoboda, Apotheker; Joh. Verdan, Pohl und Supan, S. L. Wenzel, Ant. Krisper, S. Lentzke, Joh. Nep. Plauz, Schüznig und Weber, Jakob Schöber. (5139) 1

Jos. Küfferle & Co. in Wien.

## Glücklich ist, wer nicht vergisst,

Dass „Christbaum“ vor der Thüre ist!  
Um Zuspruch bittet

## André Schreyer

Für schöne neue Sachen beuer;

In **Galanteriewaren** und **Spieleereien**,

Die Angehörigen zu erfreuen.

**Puppen**, ganz neue in herrlicher Pracht, Mit **Seide** bekleidet, aufs feinste gemacht, In **Kostümen**, aus allen Nationen entnommen—So Schönes ist selbst nicht in Wien zu bekommen.

**Zimmer und Küchen** mit allen Geräthen, **Kästen und Tische**, **Wiegen und Betten**, **Handlungen**, **Stallungen**, schöne **Theater**, **Allerlei Thiere**, viel **Pferde**, auch **Kater**, **Elefanten** und **Löwen**, **Esel** und **Affen**, **Hasen** und **Hunde**, **Tieger**, **Giraffen**, **Pfauen** und **Tauben**, auch sonst **Federvieh**, In extra grosser Auswahl, wie bis heute noch nie!

**Trommeln**, **Trompeten**, **Tschinellen**, **Viollinen**, **Pianinos**, **Spieldosen**, **Metallophons**, **Mandollinen**, **Säbel** und **Czakos** für **Musaren**, **Ulianen**, **Kanonen**, **Gewehre**, **Tornister** und **Fahnen**, **Baukasten**, **Kubusse!** viel neue Spiele von **Fröbel**.

In **Kisten** verpackt die elegantesten **Möbel**, **Sparherde**, **Oefen**, **Korbwagen** für **Kinder**, **Scheiben** und **Bolzen**, **Soldaten** nicht minder, **Mechanische Sachen**, auch **Eisenbahnen**, **Porzellanservice**, **Vasen** und **zierliche Kannen**, **Wasserwerke** mit **Springbrunnen**, herrlich und schön.

Noch tausend hübsche Sachen, man muss sie nur seh'n;

**Witzrebusse**: „**Wo ist die Katze?**“ und „**Schrecken im Thiergarten**“.

Die zur grossen Erheiterung der Auflösung warten!

Im **Galanteriewarenfache** viel **Novitäten**, **Französische Fächer**, **Kleiderpagen** mit **Ketten**, **Viel Albums** und **Gebetbücher** in anziehender **Pracht**.

Alle **Sorten Taschen**, sehr solide gemacht, **Mappen**, **Necessaires**, **Toilettesachen**, **Kassetten**,

**Giraffkämme**, **Broncewaren**, **Marmorstatuetten**, **Ampeln** und **Glasfrüchte** als **Christbaumverzierung**,

**Kerzchen** und **Ballons** zur **Illuminierung!**

**E**in quiescierter k. k. Bezirksbeamte, noch im rüstigen Alter, der schon durch etliche Jahre als Sekretär bei einer großen Gemeinde in Verwendung gestanden ist, wünscht in gleicher Eigenschaft eine Bestimmung oder bei einem k. k. Bezirksgerichte, Advokaten oder Notar einen entsprechenden Dienstposten zu erhalten.

Adresse: An „F. K.“, quiescierter k. k. Bezirksbeamte, poste restante Idria. (5225)

## Restitutions-Fluid,

um Pferden bis in das höchste Alter die Kraft und Ausdauer zu erhalten und das Steifwerden zu verhüten, in Flaschen zu 1 fl. verkauft

G. Piccoli,

Apotheker, Wienerstraße, Laibach. (4875) 6-4

## Schlittschuhe

mit doppelter Schraube, ohne Riemen zu befestigen, und **Wiener Halifax** bei

**Albin Slitscher,**

Eisenhandlung, Laibach, Wienerstraße 9 neu. (5170) 6-4

# Weihnachts-Lager

der

Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung

## Kleinmayr & Bamberg in Laibach.

Empfehlenswerthe Festgeschenke.

### Kinderschriften:

Für das Alter bis zu 7 Jahren.

#### 3.) Fabeln, Gedichte und Erzählungen.

Auguste, Kindergeschichten, 90 kr.  
Bilauerbacher, Münchener, Nr. 1 bis 33, à 48 kr. bis 90 kr.

Bildergeschichten, 9. Aufl., 72 kr.

Büchlein Glockenblume, fl. 1.50.

— Singsang, das, fl. 1.50.

— Tausendschön, fl. 1.50.

Cron, echte Kindergeschichten, 90 kr.

Diefenbach, goldene Sprüche, fl. 1.20.

Enslin, Lichtbilder aus dem Kindesleben, 3 Aufl., fl. 1.50.

— Lustige Geschichten, 2. Aufl., fl. 1.65.

Ernst, die Schreiliesel, Quart, fl. 1.26.

Filhés, die Kinderwelt, 90 kr.

Fränkel, Buch der Kinderfreuden, 3. Aufl., 60 kr.

— Otto und Anna, 4. Aufl., fl. 1.5.

Geschichte vom Hansel und Gretel, fl. 1.5.

Güll und Pucci, Kinderheimat, 4. Aufl., fl. 1.45.

Gumpert, Schlosspeterchen, 2. Aufl., fl. 1.35.

Hahn, kurze Geschichten, 4. Aufl., fl. 1.65.

Haltaus, kleine Geschichten, 5. Aufl., fl. 1.50.

Hanisch, 100 moralische Erzählungen, 5. Aufl., fl. 1.80.

Hoffmann v. Fallersleben, Kindeslieder, illustriert von Lossow und Geissler, fl. 1.80.

Hoffmann Franz, das bunte Buch, fl. 1.80.

— 150 moral. Erzählungen, 10. Aufl., fl. 1.80.

— Neue moral. Erzählungen, 10. Aufl., fl. 1.35.

— Geschichtenbuch, 6. Aufl., fl. 1.80.

— Grossmutter, 4. Aufl., fl. 1.80.

— Märchen und Fabeln, 5. Aufl., fl. 1.80.

— Die erzählende Mutter, 8. Aufl., fl. 1.80.

Hoffmann H., der Struwpeter, 100. Aufl., fl. 1.80.

Hoffmann J., Fabelbuch, 3. Aufl., Quart, fl. 3.60.

Hosemann, Kinderstreiche, Quart, fl. 2.70.

— Aus meiner Mappe, fl. 3.15.

Jäde, Häschen im Kraut, fl. 1.50.

— Hellmund und Helläuglein, 2. Aufl., fl. 1.80.

— Roggenkörnlein, 2. Aufl., fl. 1.35.

Kinderbuch, das illustrierte goldene (Spamer):

Lausch, die Kinderstube, I., II. und III.

Band, 3. Aufl., à fl. 1.20.

— Heitere Ferientage, 2. Aufl., fl. 1.20.

— Neues Fabelbuch, 2. Aufl., fl. 1.50.

Koch, die Kinderzeit, Quart, fl. 4.5.

Lausch, Kinderlust und Leben, fl. 1.20.

— Kurze Geschichten für kleine Leute, fl. 1.50.

Loehr, kleine Erzählungen, 2. Aufl., fl. 2.70.

— Grosses Märchenbuch, 2. Aufl., fl. 1.80.

Lossow, unsere lieben Hausfreunde, 2. Aufl., Folio, fl. 1.80.

Loewe's, grosses Märchenbuch, fl. 4.50.

— Neues Märchenbuch, fl. 1.80.

Ludwig, der Kindergarten, fl. 1.5.

Pletsch, mancherlei aus des Lebens Mai, 2. Aufl., fl. 1.80.

— Unter uns Kleinen, Quart, fl. 1.80.

Schatten- und Lichtbilder, Quart, 90 kr.

Schreiber's Struwpeter-Buch, Quart, 90 kr.

Sittenspiegel, kleiner, Quart, 90 kr.

Späth, 110 moralische Erzählungen, 5. Auflage, fl. 1.80.

Stadelmann, neue Fabeln, fl. 2.40.

Stein, die kleine Anna, 90 kr.

— Anne Marie, 90 kr.

— Zwölf kleine Mädchen, 90 kr.

— Die kleine Monika, 90 kr.

Struwpeter, neuer unzerreissbarer, 3. Auflage, fl. 2.10.

Thalheim, Kinderscherz, 3 Bändchen, 2. Auflage, à fl. 1.80.

Trojan, Kinderlust, fl. 3.

Wagner, Herzblättchens Naturgeschichte, I. und II. Band, à fl. 1.80.

Wildermuth, aus der Kinderwelt, 3. Aufl., fl. 2.70.

Für das Alter von 8 bis 11 Jahren.

#### a) Geschichte, Erd- und Reisebeschreibungen, Naturgeschichte etc.

Campe, die Entdeckung von Amerika (Braunschweig), 24. Aufl., fl. 2.70.

— Die Entdeckung von Amerika, 2. Auflage, (Leipzig), fl. 2.40.

— Robinson der Jüngere, 92. Aufl., 60 kr.

— Dasselbe. Mit Holzschnitten nach L. Richter, fl. 1.20.

— Dasselbe. Prachtausgabe, fl. 2.70.

— Dasselbe. Neu bearbeitet von Horn, 96 kr.

Gerstäcker, der kleine Goldgräber in Kalifornien, 2. Aufl., fl. 3.

— Der kleine Wallfischfänger, 3. Aufl., fl. 3.

Gräbner, Robinson Crusoe, 10. Aufl., fl. 2.25.

— Dasselbe. Wohlfeile Ausgabe, 85 kr.

Herrmann, der Raupen- und Schmetterlingsjäger, 2. Aufl., fl. 3.60.

Hoffmann, Charakterbilder aus der Thierwelt, fl. 1.80.

— Der Schmetterlingsammler, fl. 3.60.

Kinderbuch, das illustrierte goldene (Spamer):

Elm, Spiel und Arbeit, fl. 2.70.

— Zehn Schock Knacknüsse, fl. 2.70.

Leske, Spielbuch für Mädchen, fl. 2.70.

Otto, Buch merkwürdiger Kinder, fl. 2.70.

— Deutsche Geschichten für die Kinderstube, 3 Bände, à fl. 2.40.

Pilz, die kleinen Thierfreunde, fl. 1.50.

Wagner, im Grünen, fl. 1.50.

— Entdeckungsreisen in der Wohnstube, fl. 1.50.

— Entdeckungsreisen in Haus und Hof, fl. 1.50.

— Entdeckungsreisen in Wald und Heide, fl. 1.50.

— Entdeckungsreisen in Feld und Flur, fl. 1.50.

— Entdeckungsreisen in der Heimat, 2 Bändchen, à fl. 1.50.

— Spielbuch für Knaben, fl. 2.70.

— Der gelehrte Spielkamerad, fl. 2.70.

Kleinschmidt, aus Deutschlands Vergangenheit, fl. 2.25.

Leutemann, Zonenbilder, fl. 3.60.

Martin, Naturgeschichte, 8. Aufl., fl. 2.70